

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1769-30.12.1769

21. - 23. September 1769

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63587-p0011-8)

by marlyro autuors so vorzuglich auf sage
 Die sage so. Ihr habt ja die 2. truck getödet, die
 mein blauen runderst gahen. man auer
 te, das ist auf der konig und der Obrihts be-
 soll geschick, der hat got das kraf aus auer
 wart. so wunde, warum ihun, gott der Besu-
 mat Naiken in die haubt schloßu list, so wunde
 si ihu tödten. man vordr gegen die priest kref-
 gult. so gab außerschul nach und wufu der drit
 an die Friden zu sif. Es was nicht wien gowefu
 mit der hauen gedredou. der wuffen die auer
 but soligen Erlaud, so farer sif sou.

Das 21^{te} Septembris
Aranden.

Der 21^{te} Septer besuchte einer aus mich in
 Madapareiff heri ino gar kläglic daru in der
 Cirgunde Christu. Es sif die das si getruht über
 ihre vunden man. Das wuden wurde iso sifwar,
 si sifzote aber zu sif inu quade, Got und
 fruchtung aus dieser besen wolt. man
 sifzote fouer mit iso und über si. Das
 sorgbrauch riner. Die auer Christu, so man
 wofand, klagten alle über die gegewärtige
 Notz. Einige krefen sif einige klerin sif so,
 so si dieser abent sifou woltou. man so
 wulle si besouder und gewirnschafflich an
 Gottes sorg zu dringou: so köunte und wurde
 gewirnschaffou.

Der 23^{te} Septer wuffte einer aus mich in Pe-
 riamanikaponget riner Christu stund gotte
 zu vordou. Si gawen Muhamedaniffen riner
 autuors tetou nicht auf der auer so man
 ihu von der rinzigen vunden. Die sif sif
 sif. Einige Friden, der riner aus der fouer



Zuriff: was sagt er? antwortete: So ruft
 mich zum Herrn Jesu zu kommen, ich gehe zu ihm,
 und bringe sie darvon. Adon Goiden stellte man
 auf die Notwendigkeit des Glaubens an den Herrn
 Jesus vor, Givvübe gingen die Offen, ihre Güte
 in die Saal, das er ihnen nachsichre wüßte, man
 müßte sich vor ihm zu ihm, und sagte dem
 Kopf fort. Givvübe kam nach ein Goiden und
 eine Goiden Goiden; der Offen Güte, sagte und lief.
 Wenn wir zu den Herrn Jesu kommen
 kommen wir nicht. und die Goiden sprach: was
 wird den Acter beschaffen? man antwortete ihm
 auf beides, und schickte sie auf das geistliche
 Gut, so sie bei Jesu geirrt, die können, und
 wir sie auf das, das nötige in trüblichen v. laugen
 werden. Vor uns Goiden insonderheit, sage bei der
 Sonderung ganz deutlich aus.

1 M
 2946:1

Der 24^{te} Sept. kam unser Salagos Philipp
 nicht zur Kirche, wegen eines ihm zugefallenen
 Krankheits. Seine Frau und Tochter ihm nach
 mittags, und sagte ihm, was man in der Kirche
 gehört von Liebe und der Wurzel der Liebe,
 nämlich den Glauben, sagte ihm dabei, steh
 auf den ^{aus} Pfund Christi zu seinen besten so
 geachteten Jüngern zugehörten, vor. Joh:
 XVII. Der Vater selbst hat mich lieb, darum
 und hat sie hoch geliebt, er was auf
 beginnig anzuwenden. Gott mach ihm ein
 Jesu willer gesund!

Der 25^{te} Sept. brüchte eine auch unter
 der Kranken Goiden in Senydenkareis
 was davon Güte noch ein paar andere

